

Frage:

Was bedeutet Jesaja 24,16-18, besonders der Teil, in dem der Prophet ruft: „Meine Magerkeit! Meine Magerkeit!“?

---

Jesaja 24,16-18 (LU17):

„Vom Ende der Erde hören wir Lobgesänge: »Preis dem Gerechten!«

Aber ich sprach: »Ich vergehe! Ich vergehe, wehe mir!  
Die Verräter handeln verräterisch; ja, die Verräter handeln sehr verräterisch.«

Schrecken, Grube und Falle kommen über dich, du Bewohner der Erde.

Und wer vor dem Geschrei des Schreckens flieht, der fällt in die Grube;

und wer heraufkommt aus der Grube, der wird in der Falle gefangen.

Denn die Fenster in der Höhe tun sich auf,  
und es beben die Grundfesten der Erde.“

---

## 1. Der Gerechte und die Freude Seiner Offenbarung (V.16a)

Jesaja hört Stimmen vom Ende der Erde, die den „Gerechten“ preisen.

Dies ist eine prophetische Vision weltweiter Anbetung, gerichtet an den Messias – Jesus Christus.

Der Titel „der Gerechte“ entspricht anderen messianischen Bezeichnungen in der Schrift:

„Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet...“ – *Apostelgeschichte 3,14*

„... durch seine Erkenntnis wird mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen...“ – *Jesaja 53,11*

Die Ankunft Christi ist voller Herrlichkeit, ähnlich wie bei Seiner Geburt und Seinem Einzug in Jerusalem:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden...“ – *Lukas 2,14*

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ –  
*Johannes 12,13*

---

## 2. Die Trauer des Propheten angesichts des Abfalls (V.16b)

Unmittelbar nach diesen Lobgesängen ruft Jesaja:

„Ich vergehe! Ich vergehe, wehe mir!  
Die Verräter handeln verräterisch!“

Das hebräische Wort wird oft mit „*Meine Magerkeit!*“ übersetzt –  
ein Ausdruck tiefster seelischer Not.

Jesaja ist nicht über die Herrlichkeit des Messias erschüttert,  
sondern über die Reaktion der Menschen: Verrat statt Anbetung.

Diese Worte erfüllten sich letztlich in der Ablehnung und  
Kreuzigung Jesu durch Sein eigenes Volk:

„Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ – *Johannes 1,11*

„Hinweg mit diesem, gib uns Barabbas frei!“ – *Lukas 23,18-23*

---

### 3. Gottes Gericht über eine sündige Welt (V.17-18)

Diese Verse sind eine ernste Warnung:

„Schrecken, Grube und Falle kommen über dich...  
Wer flieht, fällt in die Grube; wer entkommt, wird gefangen.  
Die Himmel öffnen sich, die Erde bebt.“

Dies ist apokalyptische Sprache – eine Beschreibung des  
kommenden Tages des Herrn:

„Nahe ist der große Tag des HERRN... ein Tag des Zorns...“ –  
*Zefanja 1,14-18*

„Und ein großes Erdbeben geschah... denn der große Tag

ihres Zorns ist gekommen.“ – *Offenbarung 6,12-17*

Niemand kann Gottes Gericht entfliehen – außer durch Seine Gnade.

---

#### 4. Die Dringlichkeit, Christus anzunehmen

Die Botschaft ist klar: Der Gerechte ist gekommen – und Er wird wiederkommen.

Wer Ihn ablehnt, steht unter dem Gericht.

„Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.“ – *Römer 3,23*

„Der Lohn der Sünde ist der Tod...“ – *Römer 6,23a*

„... aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ – *Römer 6,23b*

Unsere Errettung basiert nicht auf Werken, sondern auf dem Glauben an Jesus Christus:

„Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das  
nicht aus euch: Gottes Gabe ist es – nicht aus Werken.“ –  
*Epheser 2,8-9*

Wer Ihn ablehnt, steht allein vor Gottes Gericht – und wird nicht  
bestehen.

Wer Ihn aber aufnimmt, dem werden die Sünden vergeben:

„Und wenn jemand nicht gefunden wurde im Buch des Lebens  
geschrieben,  
der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl.“ – *Offenbarung*  
*20,15*

---

## 5. Ein letzter Ruf

Wenn du Jesus Christus noch nicht als deinen Herrn und Retter  
angenommen hast – jetzt ist die Zeit.

Das Ende ist nahe. Wenn du heute sterben würdest – wärst du bereit, Gott zu begegnen?

„Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ – *Römer 10,13*

---

Der Herr segne dich.

Shalom.

---

Share on:  
WhatsApp